

Lohnsteuermerkmale vergleichen

Steuerliche Hinweise zum Jahreswechsel

VON VOLKER NOLTING

■ **Bad Oeynhausen.** Das Jahresende naht und damit auch die Frage nach steuerlichen Veränderungen ab Januar 2013. Eigentlich hätte Ende November das Jahressteuergesetz 2013 verabschiedet werden sollen. Leider kam es wegen parteiübergreifender Unstimmigkeiten nicht zu einer Einigung und somit liegt das gesamte Vorhaben dem Vermittlungsausschuss vor. Möglich ist also, dass die Änderungen des Jahressteuergesetzes erst Anfang 2013 beschlossen werden, dann aber sofort ihre Gültigkeit entfalten.

Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM): Diese Regelung betrifft sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer. Seit dem 1. November 2012 können Arbeitgeber die ab Ja-

nuar 2013 geltenden elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (kurz: ELStAM) der Arbeitnehmer, abrufen. Für Arbeitgeber gilt, dass sie verpflichtet sind spätestens bis Ende 2013 den elektronischen Datenabruf einzuführen.

Was verbirgt sich dahinter? Die bisherige Papier-Lohnsteuerkarte wurde abgeschafft. Es wird auf ein elektronisches Verfahren umgestellt. Alle Arbeitnehmer wurden in den letzten Wochen vom Finanzamt über den Inhalt ihrer gespeicherten Daten für den Lohnsteuerabzug informiert. Wie die Praxis gezeigt hat, kann es vorkommen, dass Eingruppierungen in Steuerklassen oder die Berücksichtigung von Kindern und Kirchenzugehörigkeit nicht korrekt vorgenommen wurden. Ein Vergleich der Lohnsteuerabzugsmerkmale mit der bisherigen Lohnabrechnung ist daher dringend zu empfehlen. Sonst ist es möglich, dass bei Umstellung auf die elektronische Lohnsteuerkarte im Laufe des nächsten Jahres Korrekturen erfolgen, die zu einer Änderung des Lohnsteuerabzugs und zu einem geänderten Auszahlungsbetrag führen. Arbeitgebern ist zu raten die Lohnsteuerabzugsmerkmale von ihren Mitarbeitern anzufordern, um den erforderlichen Abgleich vorzunehmen. So können Überraschungen vermieden werden.

Der Autor ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und geschäftsführender Gesellschafter der Wirtschaftsprüfer und Steuerberatungsgesellschaft Zahlmann-Klose-Nolting (www.zahlmann-steuerberatung.de)



Gibt Tipps: Volker Nolting.

Gemeinsam zum WoMenPower - Tag

Gleichstellungsbeauftragte organisiert Fahrt für Frauen

■ **Bad Oeynhausen (nw).** „Frauen, die dabei sein wollen, wenn es am Freitag, 12. April gemeinsam zum 10. Fachkongress WoMenPower nach Hannover geht, müssen sich schnell entscheiden. Bis zum 18. Januar brauchen wir verbindliche Anmeldungen“, setzt Karla Rahlmeyer, städtische Gleichstellungsbeauftragte eine klare Zielmarke für interessierte Frauen. Zusammen mit Katrin Flemming (Hille), Beate Henke, (Espelkamp), Andrea Kneller (Preußisch Oldendorf), Angelika Lütters (Lübbecke) und Angelika Otte (Rahden) gehört Rahlmeyer zum Organisationsteam. „Wir haben von der Messeorganisation eine Option auf ein begrenztes Teilnahmekontingent erhalten.“

Mit der gemeinsamen Busfahrt nach Hannover wollen wir interessierten Frauen aus dem Mühlenkreis die Teilnahme an dieser Veranstaltung ermögli-

chen“, betont Rahmyer. Die Tagesveranstaltung bietet in praxisnahen Workshops und gut besetzten Diskussionsrunden erstklassige Impulse zur Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenzen an. Außerdem ist der WoMenPower-Tag eine gute Plattform das eigene berufliche Netzwerk zu erweitern. Hierzu lädt die Ausstellungsmeile ein, auf der Netzwerke, Studien- und Förderprogramme sowie Coaching- und Mentoring-Angebote präsentiert werden. Nähere Informationen bietet ein Blick in das Veranstaltungsprogramm unter www.womenpower-kongress.de.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, Tagesablauf sowie Kostenbeitrag bei: Karla Rahlmeyer, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Oeynhausen, Tel. (0 57 31) 14 17 02 oder E-Mail k.rahlmeyer@badoeynhausen.de.

VON PETER STEINERT

■ **Bad Oeynhausen.** Alkohol am Vormittag? Kein Problem für Lole Böhm. „Hier“, sagt sie und reicht die Tasse mit selbst gemachtem Eierpunsch über den Tresen, nachdem sie vorher einen ordentlichen Schuss Amaretto hinzugegossen hat. „Als Geschmacksverstärker“, lacht die Schaustellerin, die seit 1985 mit ihrer Holzbude Jahr für Jahr bei Wind und Wetter auf dem Weihnachtsmarkt steht. 2012 ist ein gutes Jahr gewesen. „Wir sind sehr zufrieden“, versichert die Bad Oeynhausenerin und verschleucht im Nebensatz denkbare Promille-Probleme. „Da sind Eier drin. Die neutralisieren.“

Noch bis Sonntag, dann ist die Saison zu Ende, dann kann sich Lole Böhm zurücklehnen. Bis dahin aber steht sie an der Portastraße, gleich am Schweinebrunnen, in der Pflicht. „Geändert hat sich den vielen Jahren nichts. Glühwein mit und ohne Schuss. Und mein Eierpunsch. In letzter Zeit geht der weiße Glühwein ein bisschen mehr“, weiß die Fachfrau von der Weihnachtsmarkt-Front.

Vor allem das Stammpublikum sei es, dass die 67-Jährige die Stellung halten lässt. „Das sind alles sehr nette Leute“. Vielleicht wissen diese Besucher aber auch, was sie Lole Böhm zu verdanken haben. Denn sie war es, die auf die Idee kam, am Vormittag des Heiligen Abends die Kundschaft zu bewirtschaften. „Normalerweise sollte am 23. Dezember Schluss sein. Ich habe bei der Stadt nachgefragt, ob ich einen Tag länger machen kann. Und dann war ich die einzige, die an diesem Tag geöffnet hatte. Das war ein Riesenerfolg.“

„Ach“, sagt die Schaustellerin und säufst, „ich könnte Geschichten erzählen.“ Was sie dann aber nicht macht. Denn bestimmte Berufsgruppen unterliegen der Schweigepflicht. Rechtsanwälte etwa. Ärzte. Priester sowieso. Und auch Glühweinverkäuferinnen. Die eine oder andere Anekdote aber hat Lole Böhm in petto.

Etwa, wie sie auf dem Weihnachtsmarkt anfang. „Das war mit ein paar Töpfen. Die waren so schnell leer, dass meine Kunden nach Hause gingen, um Wein-Nachschub zu besorgen“, erinnert sich die Markt-Institution. Mit gemischten Gefühlen denkt sie an einen besonders unangenehmen Winter zurück. „Damals stellte uns die Stadt die Buden zur Verfügung. Die waren nicht ganz dicht, es regnete hinein, anschließend fro es. Ich konnte zwischen meinen Töpfen Schlittschuhlaufen. So nach und nach taute der Boden, so dass ich mit nassen Füßen in der Bude stand.“

Auf einen dermaßen reichen Schatz an Erinnerungen kann Daniel Lemoine bei weitem nicht zugreifen. Erst seit ein paar Jahren führt er die Regie an der Eisbahn auf dem Inowroclaw-

Doller als in Düsseldorf

Weihnachtsmarkt-Händler mit Verlauf zufrieden / Buden bis zum 30. Dezember geöffnet



Gelungener Saisonabschluss: Lole Böhm in ihrer Glühweinbude an der Portastraße bediente „viele nette Leute“. Mittlerweile ist die 67-Jährige zur Institution auf dem Bad Oeynhausener Weihnachtsmarkt geworden.

Platz, die mittlerweile zur eigentlichen Attraktion des Bad Oeynhausener Weihnachtsmarktes geworden ist. „Ich bin sehr zufrieden, obwohl alle Sonntage und gerade der verkaufsoffene Sonntag verregnet waren“, sagt der Rheinländer, der im Nachhinein den Kopf über den Ansturm am Heiligen Abend schüt-

telt. „So viele Menschen waren noch nie hier. Darunter viele Jugendliche. Um drei Uhr mussten wir die Leute massenweise nach Hause schicken und Schluss machen. In Düsseldorf wären zu dieser Zeit vielleicht noch zwei oder drei Menschen unterwegs gewesen.“ Ab dem 2. Januar beginnt Lemoine mit

dem Abbau der Eisbahn, für die er jetzt schon überlegt, was noch alles verbessert werden kann. Denn im nächsten Jahr will er wieder in der Kurstadt sein.

Das hofft auch Hans-Otto Grass, der mit seiner Feuerzangen-Bowle noch zwei oder drei Menschen unterwegs gewesen.“ Ab dem 2. Januar beginnt Lemoine mit

punsch, weißem und roten Glühwein erweiterte. „Das kennen die Besucher noch aus dem Heinz-Rühmann-Film. Ansonsten aber müssen wir uns unser Publikum erst erarbeiten“, sagt der Schausteller, der ein „überaus erfreuliches“ Fazit zieht. Grass: „Im nächsten Jahr kommen wir gerne wieder.“



Neu in der Stadt: Hans-Otto Grass mit seiner Feuerzangen-Bowle in der Paul-Baehr-Straße.



Anziehungspunkt: Daniel Lemoine vor der Eisbahn auf dem Inowroclaw-Platz.

Evangelische Kirchen

Altstadtkirchengemeinde: So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Kunkel. Mo. 17 Uhr, Silvester-Gottesdienst, Pfarrerin Henning. Di. 17 Uhr zentraler Neujahrs-Gottesdienst in der Laurentiuskirche Rehme.
Diabetesklinik: So. 9.30 Gottesdienst (Pfrin. Arning).
Krankenhaus: So. 10.30 Gottesdienst (Pfrin. Arning).
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bergkirchen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst (H. Krause-Frische). Mo. 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Baade). Di. 17 Uhr Gottesdienst (Jugenddiakonin S. Thies).
Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme: 10 Uhr Gemeinsamer Singegottesdienst, Auferstehungskirche Dehme /Pfarrerin Fricke. Mo.17 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl, Ev. Kirche Eidinghausen / Pfr. Otminghaus. 17 Uhr Gottes-

dienst zum Jahreschluss m. Abendmahl, Auferstehungskirche Dehme / Pfarrerin Fricke. Di. 15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit den Kirchengemeinden Volmerdingen-Wittekindshof und Werste, Erlöserkirche Wittekindshof/Pfr. Otminghaus.
Kirchengemeinde Lohe: So. 10 Uhr 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. M. Freitag. Mo. 17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl und Posaunen, Vikarin G. Prothmann. Di. 17 Uhr Regionaler Neujahrs-Gottesdienst in der Laurentiuskirche in Rehme, Pfr. M. Mengel.
Kirchengemeinde Rehme: Babbenhausen-Oberbecksen: So. 10 Uhr kein Gottesdienst. Mo. 17 Uhr, gemeinsamer Altjahresabend-Gottesdienst, Pfr. Pallmann. Di.17 Uhr, gemeinsamer Neujahrs-Gottesdienst in der Laurentiuskirche Rehme.
Rehme: So. kein Gottesdienst. Mo. 17 Uhr, gemeinsamer Altjahresabend-Gottesdienst in Babbenhausen-Oberbecksen,

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfr. Pallmann. Di. 17 Uhr, gemeinsamer Neujahrs-Gottesdienst.
Kirchengemeinde Volmerdingen-Wittekindshof: Volmerdingen: So. 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Bierski). Mo. 17 Uhr Gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst in der Volmerdingener Kirche (Pfr. Rosner). Di. 15 Uhr Neujahrs-Gottesdienst in der Erlöserkirche mit den Kirchengemeinden Eidinghausen-Dehme und Werste (Pfr. Wedek).
Wittekindshof: So. 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Bierski). Mo. 17 Uhr Gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst in der Volmerdingener Kirche (Pfr. Rosner). Di. 15 Uhr Neujahrs-Gottesdienst in der Erlöserkirche mit den Kirchengemeinden Eidinghausen-Dehme und Werste (Pfr. Wedek).
Evangelische Kirchengemeinde Werste: So. 10 Uhr Got-

tesdienst, Pfr. Pietsch. Mo.17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl. Di. 15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Eidinghausen-Dehme und Volmerdingen-Wittekindshof in der Erlöserkirche Wittekindshof.
Evangelisch-Lutherische Wichernkirchengemeinde: So.17 Uhr Gottesdienst „Singen unterm Weihnachtsbaum“. Mo. 17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Mengel. Di. 17 Uhr zentraler Neujahrs-Gottesdienst in Rehme, Pfr. Mengel.
Evangelisch Kirchengemeinde Gohfeld: Gohfeld: So. kein Gottesdienst in der Simeonkirche. Mo.17 Uhr, Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ludewig. Di.16 Uhr, 2. Fest-Gottesdienst zur Einweihung der neuen Kirchengemeinde, Thema: „Gemeinsam auf dem

Weg“, Pfr. Teismann, Pfr. Ludewig, Pfr. Stintmann, Pfr. Köhler, anschl. Neujahrsempfang im Gemeindehaus
Wittel: So. 10 Uhr, gemeinsamer nachweihnachtlicher Gottesdienst für die ganze Gemeinde, Pfr. Stintmann. Mo.17 Uhr, Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Stintmann. Di. kein Gd. in der Lukaskirche.
Landeskirchliche Gemeinschaft und Jugendbund „Entschieden für Christus“: Wilhelmstraße 45A: Di. 15.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Lindemann). Do. 19.30 Uhr Bibelgespräch (Pred.Schmidt).
Adventgemeinde, Blücherstr. 56: Sa. 9.30 Bibelgespräch, ab 10.30 Predigt.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Christuskirche, Elisabethstraße 9: So. 9.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst, 10 Uhr Gottesdienst Predigt: Jugendre-

ferent Markus Menninga. Mo. 18 Uhr Lobpreis-Gottesdienst mit anschl. Silvesterfeier. Di. 17 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl, Pastor Stefan Fritsch.
Gute Nachricht Gemeinde, freie evangelische Gemeinde, Raiffeisenstr. 15: So. 11 Uhr Gottesdienst.
Christengemeinde Leuchter/Pfingstgemeinde, Alter Rehmer Weg 104: So. 10.30 Gottesdienst. Mo. 6.30 Frühstück, Kurzaandacht m. Frühstück. Mi. 19.30 Gebetsabend.
Baptisten-Brüdergemeinde, Alter Posweg 155: Sa. 17 Uhr Gebetsstunde. So. 10 Uhr Gottesdienst. Mo. 16 Uhr Gottesdienst. Di. 11 Uhr Gottesdienst, 16 Uhr Gebetsstunde. Mi. – Fr. 19 Uhr Gebetsstunde.

jahrs-Gottesdienst Übertragung aus Herford. Mi. kein Gottesdienst.
Katholische Kirchen
St. Peter und Paul: Sa. 19.00 Vorabendmesse. So. 9.00 Hl. Messe; 10.30 Hochamt. Mo. 17 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst. Di. 10.30 Uhr Festhochamt.
St. Johannes: Sa. 18 Uhr Vorabendmesse. So. 10 Uhr Hochamt. Mo. 18 Uhr Jahresabschlussmesse. Di. 18 Uhr Neujahrs-Gottesdienst.
Jehovas Zeugen
Königreichssaal, Wicherstr.37: So. 10.00 - 11.45 Uhr, 16.00 - 17.45 Uhr Vortrag. Mi. 19.30 - 21.15 Uhr und Do. 19.00 - 20.45 Uhr Bibelstunde und Schulkurs
Königreichssaal, Ringstr. 41: So. 10 - 11.45 Uhr Vortrag. Do. 19 - 20.45 Uhr Bibelstunde und Schulkurs.
Bad Oeynhausen, Auf der Spitze 6: So. 9.30 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst. Mo. kein Gottesdienst. Di. 11 Uhr Neu-